



Hildesheim, den 16.01.2018

Neue Räume für Gemeinschaft

500.000 Euro-Förderung für das Mehrgenerationenhaus Bückeberg e.V.

In der Gemeinde Seggebruch wird die Neuschaffung einer ländlichen Dienstleistungseinrichtung mit einer Zuwendung in Höhe von 500.000 Euro vom Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser in Hildesheim gefördert. Landesbeauftragte Heike Fliess übergab den Projektverantwortlichen den Förderbescheid und ist begeistert von dem außergewöhnlichen Engagement bei diesem ehrenamtlich getragenen Vorhaben: „Der demografische Wandel ist eine Herausforderung für Niedersachsen. Das Mehrgenerationenhaus Bückeberg e.V. zeigt, wie man diesem kreativ und engagiert begegnen kann. Besonders die zahlreichen Kooperationen und Vernetzungen mit Partnern aus dem sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Bereich sind vorbildlich und werden zum Erfolg des Projektes beitragen.“

Im Rahmen des Projektes werden neue Räumlichkeiten und Gemeinschaftsanlagen gebaut und generationenübergreifende Versorgungsstrukturen errichtet, die im ländlichen Raum der Gemeinde bisher nicht zur Verfügung standen. Dadurch gibt es hier künftig für Vereine und Beratungsdienste aber auch für Kulturveranstaltungen neue Möglichkeiten: In einem Bandraum wird ehrenamtlich Musikunterricht angeboten, ein Gemeinschaftsraum steht Bewohnern und externen Nutzern gleichermaßen zur Verfügung. Ein neuer Werkraum ermöglicht es Besuchern, Bewohnern, Grundschulen und Kindergärten Mal-, Werk- oder Inklusionskurse zu veranstalten, aber auch Fahrradreparaturen können hier erledigt werden.

Ein Gäste-Appartement steht den Menschen aus der Region gegen eine Spende für weitere Projekte zur Verfügung. Seine Nutzung soll zur Flächeneinsparung beitragen. Künftige Wohnungsbauten sollen den Aspekt des Klimaschutzes berücksichtigen und durch den Verzicht auf einen zusätzlichen Raum zur Energieeinsparung beitragen. In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt soll das Appartement auch für Jugendliche zur Verfügung stehen, die kurzfristig ihr Zuhause verlassen müssen.

Ferner wird das Büro eines „Dorfhelfers“ entstehen. Er steht künftig Besuchern und Bewohnern bei der Lösung ihrer Probleme zur Verfügung. Er vermittelt Angebote, kümmert sich um Veranstaltungen im Hause und fördert die Netzwerkarbeit.

Nr. 01, 16. Januar 2018		
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofplatz 2-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 9129-887 Fax: (05121) 9129-902	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de

Das Projekt stellt ein hervorragendes Beispiel für den Umgang mit demografischem Wandel dar. Es fördert die Dorfentwicklung und gestaltet das Leben auf dem Lande attraktiver. Dabei steigert es nicht nur das kulturelle und soziale Angebot, es soll auch durch weitere Vorhaben, die nicht Gegenstand dieser Förderung sind, bis zu elf Arbeitsplätze schaffen. Diese entstehen unter anderem in einem Bistro mit 48 Plätzen im Innen- und 20 Plätzen im Außenbereich. Dort werden ein Mittagstisch, Kaffee und Kuchen sowie kulturelle oder musikalische Events angeboten.

Weitere Arbeitsplätze werden über ein Kinderhotel geschaffen. Ein Bedarf nach flexiblen Betreuungszeiten soll abgedeckt werden. Die Zeiten werden von einem hauptamtlichen Erzieher sowie ehrenamtlichen Mitarbeitern oder durch selbständig arbeitende Tagesmütter abgedeckt.

Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofplatz 2-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 9129-887 Fax: (05121) 9129-902	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de
--	---	--